



Kanuwandern auf der Weser

Wandern, aber anders

Wo Werra sich und Fulda küssen – diesen Satz haben in Göttingen und Umgebung die Allermeisten schon einmal gehört. An dieser Stelle jedoch geht er nicht dem üblichen Schema entsprechend weiter, denn wo Werra sich und Fulda küssen, beginnt für uns eine Gegend der Entdeckungen. Um dem Rest des Spruches dennoch Rechnung zu tragen, richten wir unser Augenmerk auf die Weser oder vielleicht über sie hinüber, in sie hinein, manchmal aus ihr heraus, aber meistens von ihr aus, genauer: auf das südliche Weserbergland. Es soll nämlich diesmal um die Entdeckung eines besonders reizvollen Landstrichs und seiner einzigartigen Kulturgüter vom Wasser aus gehen. Um hierbei der Ruhe und Würde dieser Gegend, Raum und Wirkung zu geben, ist eine angemessen ruhige und entspannte Art der Fortbewegung am angebrachtesten: Das Kanu.



Viel nass, viel Spaß!

Ob alleine, im Zweier, oder gleich zu mehreren im Canadier: Das Kanu bietet unzählige Vorteile, wenn die Natur auf stille und erholsame Weise erfahren werden soll. Ein Kanu macht keinen Lärm, ist unanfällig für Pannen, das Tempo wird nur von der Strömung und dem eigenen Ehrgeiz bestimmt und fast überall ist es möglich, anzuhalten und zu genießen, und die Gegend mit ihren Sehenswürdigkeiten zu erkunden. Ausserdem, so schwärmen eingefleischte Kanuten, sieht man im Kanu die nächste Raststätte frühzeitig, ein Vorteil, den ein Ruderer nicht hat, der sieht diese erst wenn er schon an ihr vorbeigefahren ist.

Fahren wir doch einmal in Gedanken los: Ab Kilometer Null in Hann. Münden, am Entstehungsort der Weser, direkt am Stein, dessen Inschrift hier einleitend anzitiert wurde, geht es los, mit der Gewissheit bis Hameln kein Wehr als Hindernis im Weg zu haben – sich einfach treiben zu lassen, wenn es denn so beliebt.

Am Pegelturm vorbei erreicht man bald den Ort Hilwartshausen mit den Resten seines alten Klosters. Von hier aus begleitet einen auf der linken Seite der Reinhardswald und auf der Rechten der Bramwald, die sich hier schon bald zur ersten Engtalstrecke nähern. Vorbei an Vaake mit seiner hübschen Uferansicht erreicht man bald die Fähre zwischen Veckerhagen und Hemeln, das letztere mit seiner lauschigen Gaststätte auf der rechten Seite des Flusses – sehr zu einer vielleicht auch längeren Rast einladend und vielen schon als Ausflugsziel zu Lande bekannt. Nach der Rast wird's dann eng – aber nur topografisch. Das Tal verengt sich und bietet auf den nächsten rund zehn Kilometern ruhige Landschaften mit wenig Betrieb. An der

50 Meter über dem Fluss versteckten Ruine der Bramburg im Bramwald vorbei geht es nach Bursfelde, wo die ehemalige Benediktinerabtei mit Stiftskirche und alten Wandmalereien zu einer Besichtigung einlädt.

Nächster Stop ist Weißhütte, wo der örtliche Zeltplatz die Möglichkeit bietet, am Wasser zu übernachten und am nächsten Tag weiterzuziehen. Wem eine mehrtägige Tour zu viel ist, der kann hier auch aufhören. Oder anfangen mit der nächsten Etappe: Vorüber an Oedelsheim, einem alten Schifferdorf, geht es nach Gieselwerder, von wo sich eine leichte Wanderung im schönen Reinhardswald anbietet – nach der vielen Sitzerei vielleicht genau das Richtige.

Ausflug im Ausflug

Der Anstieg zur Sababurg mit ihrem Tierpark ist von hier aus mit ungefähr acht Kilometern Strecke in ungefähr zweieinhalb Stunden zu bewältigen. Zurück auf dem Wasser bietet sich bald die Möglichkeit Lippoldsberg mit seiner frühromanischen Klosterkirche anzupaddeln. Hier, wo die Schwülme in die Weser fließt, verabschiedet sich der Bramwald langsam aus unserem Gesichtskreis, und rechter Hand erhebt sich ab Bodenfelde sodann der üppig bewaldete Solling. Um den Kahlberg mit seinen 120 Metern Höhe geht es in einer Weserschleife in Richtung Bad Karlshafen. Diese Hugenottenstadt, 1699 von Landgraf Karl als Exilantenstadt zur Ansiedlung protestantischer Glaubensflüchtlinge aus Frankreich gegründet, ist ein barockes Juwel an unverhoffter Stelle. Das hübsche Städtchen ist es wert hier die Paddel niederzulegen und sich auf Erkundungstour zu begeben. Auf dem kanufreundlichen Campingplatz der

Stadt bietet es sich an zu nächtigen und somit diese Etappe zu beenden. Unbedingt zu empfehlen ist ein Besuch im Hugenottenmuseum der Stadt. Hier, in der ehemaligen Zigarrenfabrik, erfährt man vieles von der Geschichte der Hugenotten und damit einhergehend von der Geschichte der Stadt.

Da aller guten Dinge drei sind, schließen wir hier noch eine letzte Etappe an. Von Bad Karlshafen geht es an den Hannoverschen Klippen vorbei nach Beverungen, im Drei-Länder-Eck von Nordrhein-Westfalen, Hessen und Niedersachsen. Bald erstreckt sich rechter Hand Fürstenberg. Gegründet aus einer Anordnung Herzog Carls I. von Braunschweig im Jahre 1747 heraus, entstand hier die berühmte Fürstenberger Porzellanmanufaktur, eine der ältesten Europas. Den krönenden Abschluss dieser letzten Etappe bildet die westfälische Stadt Höxter mit ihrer von der Weserrenaissance geprägten Architektur. Gleich außerhalb von Höxter befin-



Ausflugsziele Bad Karlshafen und Sababurg

Göttinger Entdeckungstouren



Stadtführungsfestival
30. Juni bis 24. Juli

www.goettingen-tourismus.de
Telefon 0551/4 99 80-0



Göttingen
Stadt, die Wissen schafft

Tourist-Information Göttingen

entdeckungen kanuwandern

26



Von Hann. Münden bis Weiße Hütte



Von Weiße Hütte bis Bad Karlshafen



Von Bad Karlshafen bis Höxter



Foto: Waspo 08

1 KONTO 2 KANDIDATEN 5 AUFGABEN

GIRO SUCHT HERO.de
WÄHLEN SIE UNSEREN WERBEHELDEN!

Joko oder Klaas?
Wer ist der Beste für unser Girokonto?

16.000 Geschäftsstellen, 25.000 kostenfreie Geldautomaten**
und viele Service-Extras wie Mobile -Banking der neuesten Generation.

Alle 2 Wochen gewinnen:
10.000 € + 10 iPads
bis 31.07.2011 auf giro-sucht-hero.de
und Junge Holden & V. unterstützen*

**S Sparkasse
Göttingen**

SEIT 1801

Das Sparkassen-Girokonto sucht einen neuen Werbehelden - und Sie entscheiden! Erleben Sie Joko und Klaas in 5 verrückten Online-Wettkämpfen und wählen Sie Ihren Favoriten für den Titel des „Giro-Hero“. Jetzt mitmachen, attraktive Preise gewinnen und junge Helden e. V. unterstützen auf www.giro-sucht-hero.de. Wenn's um Geld geht-Sparkasse Göttingen.

* Für jeden Fan des Profils „www.facebook.com/girosuchthero“ zum Stichtag 31.06.2011 spendet die Sparkassen-Finanzgruppe einem Euro an Junge Holden e. V. bis max. 100.000 Euro. Bundesweites Gewinnspiel. Von Mai bis Juli. Freundschaftswettbewerb. **Etwas Geschätzte bezogen auf die Sparkassen-Finanzgruppe.

in spe sollte man keineswegs verpassen. Die imposanten Baudenkmäler bilden eine faszinierende Mischung aus Architektur, Kultur und Geschichte. Bei der Betrachtung eines noch in Fragmenten erhaltenen Wandbildes in der Abtei aus dem neunten Jahrhundert, das den Kampf des Odysseus mit dem Ungeheuer Skylla zeigt, kann man sich darob des Schicksals dieses anderen Wasserbefahrers glücklich schätzen, daß man eine weisere Wahl des Gewässers getroffen hat. Sich auf der Weser zu verfahren ist ja eher schwer, und nach Hause ist's auch nicht allzu weit.

Ein Wort zum Kanufahren:

Auch wenn's einfach aussieht und eine unschlagbar elegante Form der Fortbewegung auf dem Wasser ist, sollte man sich vor einer längeren Tour, so man vorher noch nie in einem Kanu gesessen hat, einen Einführungskurs in Betracht ziehen. Hierbei wird nicht nur die richtige Technik, sondern auch Verhaltensregeln in Sachen Sicherheit und Verhalten auf dem Wasser gelehrt. Da man beim Paddeln in Gegenden vordringt, die beispielsweise Spaziergängern oder Wanderern nicht zugänglich sind, gilt es auch, sich der Pflicht zum Erhalt und Schutz der Natur bewusst zu sein. Einführungskurse bieten örtliche Wassersport Vereine an. Eine Vereinsmitgliedschaft ist hierfür meist nicht vonnöten. ←

kontakt info

Wassersportvereinigung Göttingen von 1908 e. V.

Sandweg 11
37083 Göttingen
Tel. 0551 70 55 08
info@waspo.de
www.waspo.de

Göttinger Paddler-Club e. V.

Bootshaus am Kiessee
Sandweg 13
37083 Göttingen
Tel. 0551 7906863
hjmack@gmx.net
www.goettingerpaddlerclub.de

Vereinigung Göttinger Faltbootfahrer e. V.

Hilsweg 52
37081 Göttingen
Tel. 0551 93438
info@vgf-ev.de
www.vgf-ev.de

(Alle Angaben ohne Gewähr)

WG wohnen+sparen
Wohnungsgenossenschaft eG Göttingen

*...seit 1891 für jeden
die passende Wohnung!*



Oesterleystr. 4 · 37083 Göttingen
Telefon 0551 / 5 07 65-0

E-Mail info@wg-goe.de · Internet www.wg-goe.de

XDRUCK
SANDMÜLLER

IDEEN ZUM SEHEN!



WERBUNG • MEDIEN • DRUCK • KOPIE
PLANUNG • DESIGN • HERSTELLUNG • MONTAGE

- Aufkleber
- Schilder
- Banner
- Poster
- Plakate
- Flyer
- Displays
- Beschriftung
- Car-Wrapping
- Textildruck
- Kopie
- Repro
- CAD-Plot
- Scan
- u.v.m.

XDRUCK Sandmüller GmbH Tel 05 51/50 86 00
Fax 05 51/508 60 33

Anna-Vandenhoeck-Ring 7 email@xdruck.com
37081 Göttingen / Siekhöhe www.xdruck.com